

## Novell Netware

# Musterlösung ML 2.x für schulische Netzwerke

Schulkonsole für die Novell-Musterlösung 2.x /  
Updateanleitung / 09.04.2008



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Projekt „Support-Netz“  
Rosensteinstraße 24  
70191 Stuttgart

### **Autoren**

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),  
Projekt „Support-Netz“, LMZ

Stefan Falk  
Ulrich Frei  
Carl-Heinz Gutjahr  
Friedrich Heckmann  
Soo-Dong Kim  
Uwe Labs

### **Endredaktion**

Ulrike Boscher

### **Weitere Informationen**

[www.support-netz.de](http://www.support-netz.de)  
[www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)  
[www.medienoffensive-schule-bw.de](http://www.medienoffensive-schule-bw.de)

Veröffentlicht: **2008**

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

# Installation der Schulkonsole in der Novell-Musterlösung 2.X

## 1. Voraussetzungen

In der Schulkonsole sind die pädagogischen Tools der Musterlösung in einer intuitiv zu bedienenden Benutzeroberfläche zusammengefasst. Zusätzlich sind zahlreiche neue, speziell für den Unterricht entwickelte, Funktionen hinzugekommen.

Bitte prüfen Sie zunächst die vorhandenen Tools auf ihre Funktionsfähigkeit, insbesondere Internetsperre, Bildschirmsperre und Druckersperre. Wenn diese Tools ohne Schulkonsole nicht funktionieren, so werden sie auch mit der Schulkonsole nicht funktionieren. Stellen Sie also sicher, dass sie zuvor richtig installiert worden sind. Sollten die genannten Tools nicht installiert sein, werden die entsprechenden Menüpunkte in der Schulkonsole auch nicht angezeigt.

**Hinweis:** In der Musterlösung 2.7 sollten die Tools bereits installiert sein.

## 2. Installation

- Melden Sie sich an einer Arbeitsstation als *Admin* an.  
(Hinweis: Die Installation der Schulkonsole kann nicht vom PgmAdmin ausgeführt werden, da während der Installation auch zusätzliche Rechte im eDirectory eingerichtet werden).
- Entpacken Sie *nml2-schulkonsole-290208.zip* nach *H:\*
- Starten Sie die Installation durch Doppelklick auf *setup.cmd* im Ordner *H:\nml2-schulkonsole-290208*. Die Installation wird nun automatisch durchgeführt. Während der Installation werden Sie zwei Mal nach dem Admin-Passwort gefragt, das für den LDIF-Import der Anwendungen benötigt wird.
- Geben Sie anschließend die Lizenzdaten ein.  
Starten Sie die Schulkonsole in *Programme im Netz | Betreuung*  
(Hinweis: Im NAL-Fenster *Anzeige aktualisieren* mit F5)  
Öffnen Sie den Menüpunkt *Konfiguration | Registrierdaten*. Geben Sie die Lizenzdaten ein (Hinweis: Groß- und Kleinschreibung sowie Leerzeichen beachten.)  
Schulen in Baden-Württemberg erhalten die Lizenzdaten beim Landesmedienzentrum;  
Schulen außerhalb Baden-Württembergs wenden sich an [info@edutools.de](mailto:info@edutools.de)

Damit ist die Installation der Schulkonsole abgeschlossen. Sie können den Ordner *nml2-schulkonsole-290208* in *H:\* nach Abschluss der Installation löschen.

Sobald sich Lehrer einloggen, startet die Schulkonsole (als zentrales Unterrichtstool) automatisch. Erst beim Ausloggen wird die Schulkonsole wieder geschlossen. Andere Benutzer können die Schulkonsole unter *Programme im Netz | Betreuung* starten.

Die Schulkonsole ist für die in der Musterlösung definierten Rollen vorkonfiguriert. Diese Konfiguration hat sich in vielen Praxistests bewährt. Jeder Benutzer bekommt die Schulkonsole mit dem für seine Rolle festgelegten Funktionsumfang. Es ist außerdem möglich, die Schulkonsole für besondere Anforderungen zu konfigurieren (Menüstruktur, Rollenzuordnung usw.). Zur Konfiguration erhalten Sie in Kürze eine gesonderte Anleitung über das Portal von [www.support-netz.de](http://www.support-netz.de)

Die Schulkonsole wird auch für die Musterlösung zwei laufend weiterentwickelt. Updates erhalten Sie unter: <http://www.support-netz.de/nml-start.html>.

**Hinweis:**

Im eDirectory werden unter *Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT* die Anwendungsobjekte *Schulkonsole* und *Klassenarbeitsbenutzer* angelegt. Die von Lehrern nicht mehr benötigten Anwendungen *eduPrintman*, *eduProjekte*, *eduRemote*, *eLockLehrer* und *eTrustL* werden deaktiviert.